



Symbolbild Impfen (Foto: Myriams Fotos / Pixabay)

05.02.2021 06:00 CET

## **Stellung der Anthroposophischen Medizin zur Impfung gegen Sars-CoV-2<sup>1</sup>: «Gesundheit umfassend stärken»**

Goetheanum, Dornach, Schweiz, 5. Februar 2021

**«Gesundheit umfassend stärken»**

**Stellung der Anthroposophischen Medizin zur Impfung gegen Sars-CoV-2**

**Für die Internationale Vereinigung anthroposophischer Ärztegesellschaften und die Medizinische Sektion am Goetheanum ist eine Impfung gegen Sars-CoV-2 ein wichtiges Element zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie. Die**

## **Anthroposophische Medizin baut dabei auf Freiwilligkeit und umfassende Stärkung der Resilienz.**

Seit Ausbruch der Pandemie betreuen anthroposophische Ärztinnen und Ärzte Patientinnen und Patienten mit Covid-19 ambulant und stationär, einschließlich intensivmedizinischer Versorgung. Sie integrieren dabei leitliniengerechte und anthroposophische Behandlungsmethoden. Außerdem nehmen sie zu Impfungen in diesem Kontext Stellung.

Die bisherigen Zulassungsstudien zu den aktuell in den USA und der EU zugelassenen Impfstoffen zeigen nach Einschätzung der Internationalen Vereinigung anthroposophischer Ärztesgesellschaften und der Medizinischen Sektion nach zweimaliger Impfung bisher gute Wirksamkeits- und Sicherheitsdaten. Seltene, schwerwiegende Nebenwirkungen können allerdings erst erfasst werden, wenn sehr viele Menschen geimpft und ausreichend lange im Vergleich zu Ungeimpften nachbeobachtet wurden. Dies gilt umso mehr da, wo noch nie breit am Menschen eingesetzte Technologien wie mRNA-Impfstoffe eingesetzt werden.

«Wir sehen in der Freiwilligkeit der Impfung ein Grundrecht sowie eine Voraussetzung für eine ausreichend hohe Akzeptanz in der Bevölkerung, nicht zuletzt wegen der noch offenen Fragen zu Wirksamkeit und Sicherheit», betont Georg Soldner, Kinderarzt und stellvertretender Leiter der Medizinischen Sektion am Goetheanum. «Dazu gehört eine detaillierte Aufklärung, etwa in einem vertrauensvollen Arzt-Patienten-Gespräch.» Eine direkte Impfpflicht oder ein System indirekter Impfpflichten komme nicht infrage, zumal die Frage noch offen ist, ob Geimpfte weiterhin andere anstecken können.

«Insbesondere ist das Impfen von Maßnahmen zu begleiten, die die Gesundheit stärken und die individuelle Widerstandsfähigkeit fördern», so Georg Soldner weiter. «Ernährung, psychologische und soziale Faktoren müssen mitberücksichtigt werden, da die Pandemie nicht nur eine virologische Herausforderung darstellt.»

(2134 Zeichen/Medizinische Sektion am Goetheanum)

**Beiträge zu Covid-19** [medsektion-goetheanum.org/aktuelles/covid-19](https://www.medsektion-goetheanum.org/aktuelles/covid-19)  
**Web**[www.ivaa.info](https://www.ivaa.info)**Web**[medsektion-goetheanum.org](https://www.medsektion-goetheanum.org)

**Ansprechpartnerin** Ariane Totzke, [ariane.totzke@medsektion-goetheanum.ch](mailto:ariane.totzke@medsektion-goetheanum.ch)

---

Das Goetheanum ist Sitz der weltweit arbeitenden [Freien Hochschule für Geisteswissenschaft](#) und der [Anthroposophischen Gesellschaft](#). Die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft mit ihren elf Sektionen ist in Forschung, Entwicklung, Lehre und der praktischen Umsetzung ihrer Ergebnisse wirksam und wird in ihrer Arbeit durch die Anthroposophische Gesellschaft gefördert.

## Kontaktpersonen



### **Sebastian Jüngel**

Pressekontakt

Bereichsleiter Kommunikation

[kommunikation@goetheanum.ch](mailto:kommunikation@goetheanum.ch)

0041/617064463



### **Wolfgang Held**

Pressekontakt

Beauftragter für Kommunikation

[wolfgang.held@goetheanum.ch](mailto:wolfgang.held@goetheanum.ch)